

Eggersdorf zwischen Grätz und Gleisdorf.

M. ANNIVS. ROMANIVS. SVCCESSA. ATVALI. F. C. AN.
SATVRNINO. F. (Posuerunt.)

Neben diesem wohlerhaltenen Denksteine befindet sich außen an der Kirche noch eine andere antike Trümmer mit dem Reliefsgebilde eines geflügelten Genius, der über seiner Schulter das Ende eines Festons hält, — so daß man daraus erkennt, daß im ganzen Gebilde noch ein zweiter gleicher Genius gegenüber gestanden sey.

Die Römersteine zu St. Ruprecht, zu Freiberg und zu Gleisdorf unterhalb, und zu Kumberg und Radigund oberhalb Eggersdorf sprechen kräftigst für die urälteste Bewohnung dieser schönen lieblichen Thäler.

In der Einöde.

Hart an der Straße zwischen Friesach und Neumarkt, auf einem Acker bei der Sensenschmiede, wurde das Brustbild einer römischen Frau mit Piedestal aufgefunden, und in dem nahen Pfarrhose zu St. Stephan aufgestellt. Die Inschrift unter dem Brustbilde ist folgende:

AVRELIA. AVRELIAN. V. F. AVRELIO. IANTVLLO.
FRAT. CAR. OB. AN. XXX.

Der Stein dieses Monumentes ist Urkalk aus den Steinbrüchen des nahen Krebenzengebirges. Carinthia, Jahr 1823. N. 51.

Die Denkmähler zu Friesach und Neumarkt lassen nicht zweifeln, daß der einsame Weg durch die Einöde den Römern bekannt gewesen sey.

Enzelsdorf unterhalb Fernitz am linken Murufer.

An der St. Jakobskirche:

CIRPO. SENI. F. ET. PAMETA. DEVSONIS. F. CON.
F. F. F. ET. AV(T)OSCV(T)TA(E). ANN. XX. ET. PRI-
SCO. F. AN. X.

Oberhalb dieser Inschrift ist ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, in den Eckfeldern links und rechts überall ein Delphin gemeißelt. Deuso und Deusa erscheinen auf Monumenten zu Grätz und in Seckau.

Unterhalb der Kirche, an der Straße nach St. Ulrich findet sich noch ein zweiter antiker Stein, als Straßeneckstein eingegraben, mit zwei Männergebilden in kurzen Röcken.

Eppenstein bei Weiskirchen im obern Murthale.

Unter den dortigen Schloßruinen hat man auf der höchsten Zinne eines Thurmes einen Römerstein mit folgender Inschrift gefunden:

QVINTIANVS. GITTONIS. F. ET. NIGELLA. LIBBOV-
DES. V. F. S. ET. ADNAMATO. F. AN. VI.

Quintianus Gittonis filius et Nigellae Libovdesii (Filiae, oder Libovdesia, oder Liberta Libovdesii) Vivi fecerunt sibi et Adnamato filio Annorum VI.